



Tagesordnung II Punkt 10 der öffentlichen Sitzung am 24. Januar 2012

Vorlagen-Nr. 11-F-03-0037

**Wirksamer Schutz vor Luftverschmutzung durch Straßenverkehr  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0078, Ziffer 2 vom 20.09.2011**

Am 24.06.2010 beschloss die Stadtverordnetenversammlung das Lkw-Durchfahrtsverbot und am 16.12.2010 die Einrichtung einer Umweltzone. Beide Maßnahmen sind Bestandteil eines Kataloges, der zur Verringerung der Luftschadstoffe im Stadtgebiet beitragen soll. Die beiden hessischen Ministerien für Umwelt und für Verkehr haben angekündigt die Umweltzone und das Lkw-Durchfahrtsverbot nicht zu genehmigen. Vor dem Hintergrund der dauerhaften Grenzwertüberschreitungen für NOx und Feinstaub am ersten Ring und der Schiersteiner Straße ist dies wegen der erheblichen gesundheitlichen Auswirkungen auf die Wiesbadener Bevölkerung nicht hinnehmbar.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:  
Der Magistrat wird gebeten,

- alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um gegen die Ankündigung der hessischen Ministerien für Umwelt und Verkehr, den Maßnahmenkatalog nicht zu genehmigen, vorzugehen sowie die Einrichtung einer Umweltzone und das Lkw-Durchfahrtsverbot als erste Maßnahmen einzufordern.
- Ein Verkehrskonzept zu erstellen, das wirksam zur Herabsetzung der Schadstoffkonzentration der Luft beiträgt. Unter anderem ist hierzu ein leistungsfähiger Ausbau des ÖPNV erforderlich.

---

**Beschluss Nr. 0011**

1. Der Bericht des Dezernates IV vom 23.11.2011 wird zur Kenntnis genommen.
2. Sofern im Einzelfall Kosten durch die Stadt Wiesbaden zu tragen sind, muss eine Deckung im Rahmen des jeweils betroffenen Dezernatsbudgets erfolgen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .01.2012

Maritzen  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .01.2012

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .01.2012

Dezernat IV  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat II  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister